

## Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Richard Seelmaecker und Dennis Thering (CDU) vom  
29.04.24

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Wie geht es mit dem Anwohnerparken in Hamburg weiter (IV)?

**Einleitung für die Fragen:**

*Der Sprecher der BVM ließ im November 2023 im „Hamburger Abendblatt“ verlauten: Ziel bleibe „die Weiterentwicklung des Bewohnerparkens zu einem echten Quartiersparken, bei dem ansässige Unternehmen, Sportvereine und soziale Verbände auch die Möglichkeit haben, reguläre Parkausweise zu beantragen und nicht mehr auf Ausnahmegenehmigungen angewiesen sein sollten“. Die Novellierung des Straßenverkehrsgesetzes wurde zwischenzeitlich jedoch vom Bundesrat abgelehnt.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Vorbemerkung:** *In Drs. 22/14476 heißt es: „Die zuständige Behörde befindet sich weiterhin mit dem Bund und den Ländern im Austausch und setzt die Bemühungen für eine Rechtsänderung fort.“*

**Frage 1:** *Wie genau will der Senat das Anwohnerparken zum Quartiersparken weiterentwickeln? Wann soll dies erfolgen?*

**Frage 2:** *Welche „Bemühungen“ wurden bisher konkret unternommen, mit welchem Ergebnis?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Siehe Drs. 22/14476.

**Frage 3:** *Wie viele Bewohnerparkgebiete gibt es aktuell (Stand 29.4.2024)?*

**Antwort zu Frage 3:**

Das Bewohnerparken in Hamburg umfasst aktuell 62 Bewohnerparkzonen in 17 Bewohnerparkgebieten.

**Frage 4:** *Wie viel der Bewohnerparkgebiete wurden bisher insgesamt evaluiert (bitte in Prozent aller 62 Bewohnerparkgebiete ausdrücken)?*

**Antwort zu Frage 4:**

Von insgesamt 17 Bewohnerparkgebieten wurden 15 seit 2015 neu eingeführt. Bisher sind elf einer Evaluierung unterzogen worden – das entspricht 65 Prozent aller Bewohnerparkgebiete und 73 Prozent der neuen Bewohnerparkgebiete.

**Frage 5:** *In welchem Zeitraum sind die Evaluierungen jeweils erfolgt (bitte Zeitraum pro evaluiertem Gebiet angeben)?*

**Frage 6:** *Mit welchen Ergebnissen (bitte Auslastungsvergleich pro evaluierter Zone und evaluiertem Gebiet wie in der Anlage der Drs, 22/12378 darlegen)?*

**Antwort zu Fragen 5 und 6:**

Es werden immer ganze Gebiete evaluiert und nicht einzelne Zonen. Daher erfolgt hier eine Auflistung nach Bewohnerparkgebieten.

Tabelle 1

Bewohnerparkgebiet	Einführung	Zeitraum der Evaluation
St. Pauli	2018	24. September 2019
Flughafen-Umfeld	2019	28. Juni 2022
Rotherbaum	2020	26. April 2022
Altona-Altstadt/-Nord	2020	29. März und 2. April 2022
Ottensen	2021	30. April 2022
Eimsbüttel (Schlump)/Altona-Nord	2021	24. und 29. August 2022
St. Georg/Münzviertel	2021	23. und 27. August 2022
Harvestehude	2022	19. und 22. April 2023
Hoheluft-West/Eimsbüttel Ost	2022	3., 6., 8. und 10. Juni 2023
Eimsbüttel (Osterstraße)	2022	31. August und 2. September 2023
Eppendorf/Hoheluft-Ost/Lokstedt	2022	7. und 11. November 2023

Im Übrigen siehe Drs. 22/14476.

**Vorbemerkung:** *„Die Welt“ berichtet am 29.4: „In einigen Bewohnerparkzonen in Hamburg hat es 2023 weniger Verkehrsunfälle gegeben als noch fünf Jahre zuvor. Nach Angaben des Landesbetriebs Verkehr tragen die seit 2015 verstärkt in Hamburg eingeführten Bewohnerparkzonen wesentlich zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Die Behörde beruft sich dabei auf eine eigene Auswertung der polizeilichen Unfallstatistik, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Demzufolge sind die Unfälle im sogenannten ruhenden Verkehr - zumindest in den untersuchten Bewohnerparkgebieten Altona Altstadt, Rotherbaum, Sternschanze, Billstedt und St. Pauli - von 2017 bis 2023 durchschnittlich um 20 Prozent zurückgegangen.“*

**Frage 7:** *Wie viele Bewohnerparkgebiete wurden hinsichtlich der Verkehrsunfallentwicklung evaluiert?*

**Antwort zu Frage 7:**

Es wurden in Zusammenarbeit von Landesbetrieb Verkehr (LBV) und Polizei Hamburg insgesamt fünf Bewohnerparkgebiete (Rotherbaum, Billstedt, Sternschanze, St. Pauli und Altona-Altstadt) betrachtet.

**Frage 8:** *Welche alle Unfalltypen wurden berücksichtigt, oder nur im ruhenden Verkehr? Warum?*

**Antwort zu Frage 8:**

Es wurde der Unfalltyp 5 – ruhender Verkehr – betrachtet.

Dieser ist beschrieben als „Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug, das parkt oder hält“.

Lediglich dieser Unfalltyp lässt Rückschlüsse auf die Wirksamkeit einer Parkraumbewirtschaftung auf die Verkehrssicherheit zu, da ein parkendes Fahrzeug involviert ist. Bei allen anderen Unfalltypen spielen zahlreiche andere Faktoren eine Rolle.

**Frage 9:** *Warum wurden konkret welche Bewohnerparkgebiete evaluiert?*

**Antwort zu Frage 9:**

Das Jahr der Einführung eines Bewohnerparkgebiets spielte bei der Auswahl die entscheidende Rolle. Für die Analyse von Unfallentwicklungen wird in aller Regel mindestens ein Dreijahreszeitraum betrachtet. Bewohnerparkgebiete, wie St. Georg oder Eimsbüttel (Schlump)/Altona-Nord, wurden erst unterjährig im Jahr 2021 eingeführt, dementsprechend wäre eine Untersuchung wenig aussagekräftig gewesen. Es wurden daher nur Bewohnerparkgebiete gewählt, für die mindestens eine dreijährige Betrachtung der Entwicklung Unfallzahlen mit dem Bewohnerparken möglich ist.

**Frage 10:** *Wie genau wurde was durch wen evaluiert?*

**Antwort zu Frage 10:**

Die dafür benötigten Daten wurden durch die Polizei Hamburg als Rohdaten zur Verfügung gestellt, welche im Anschluss durch den LBV aufbereitet wurden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden gemeinsam mit der Polizei abgestimmt.

**Vorbemerkung:** *Im Artikel des „Hamburger Abendblattes“ vom 29.4 heißt es: „Die beiden Jahre 2017 und 2023 sind vom Landesbetrieb Verkehr als Vergleichsjahre für die Auswertung genommen worden, weil die Zeit dazwischen auch aufgrund der Corona-Pandemie weniger aussagekräftig gewesen wäre, sagte ein Sprecher dazu“*

**Frage 11:** *Warum wurde das Jahr 2017 als Referenzjahr verwendet?*

**Frage 12:** *Inwiefern war die Aussagekraft der Jahre 2018 und 2019 hinsichtlich der Verkehrsunfallentwicklung in den berücksichtigten Bewohnerparkgebieten von der Corona-Pandemie betroffen?*

**Frage 13:** *Wenn nicht: Warum wird die Nichtberücksichtigung als Referenzjahre dann damit begründet?*

**Antwort zu Fragen 11, 12 und 13:**

In St. Pauli wurde das Bewohnerparken im Jahr 2018 eingeführt. Um eine Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen zu untersuchen, eignet sich daher das Jahr 2017 als Bezugsjahr. In den vier weiteren Stadtteilen, die bei der Untersuchung betrachtet wurden, erfolgte die Einführung des Bewohnerparkens im Jahr 2019 beziehungsweise 2020. Um eine einheitliche Betrachtung zu ermöglichen, wurde auch für diese Stadtteile das Jahr 2017 als Referenzjahr gewählt.

**Frage 14:** *Wie hat sich die Anzahl der Verkehrsunfälle in den Bewohnerparkgebieten der Hansestadt seit Einführung der jeweiligen Gebiete entwickelt (bitte Anzahl aller Verkehrsunfälle pro Gebiet und Jahr seit Einführung des jeweiligen Gebiets angeben)?*

**Antwort zu Frage 14:**

Die Polizei erfasst Verkehrsunfalldaten in der Unfalldatenbank Elektronische Unfalltypensteckkarte (EUSka), Bewohnerparkgebiete sind in EUSka nicht gesondert auswertbar hinterlegt. Für die Beantwortung wären umfangreiche händische Auswertungen für jedes der 62 Bewohnerparkgebiete erforderlich. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Für Bewohnerparkgebiete liegen ausschließlich Rohdaten für den Unfalltyp 5 – ruhender Verkehr – für die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Bewohnerparkgebiete vor.

Tabelle 2

Bewohnerparkgebiet	Unfalltyp	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
St. Pauli (BWP seit 2018)	5	252	264	263	156	164	186	216

Bewohnerparkgebiet	Unfalltyp	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Billstedt (BWP seit 2019)	5	44	32	40	24	20	35	32
Rotherbaum (BWP seit 2020)	5	175	169	168	113	97	131	111
Altona-Altstadt (BWP seit 2020)	5	309	310	303	269	225	226	278
Sternschanze (BWP seit 2020)	5	87	87	81	50	45	68	58

**Frage 15:** *Wie haben sich die Verkehrsstärken gängiger Verkehrsmittel in den hinsichtlich der Unfälle untersuchten Bewohnerparkgebieten seit 2017 entwickelt (bitte pro untersuchtem Gebiet auflisten)?*

**Antwort zu Frage 15:**

Der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende liegen für die Bewohnerparkgebiete in Altona-Altstadt, Rotherbaum, Sternschanze, Billstedt und St. Pauli die in Anlage 1 und Anlage 2 genannten durchschnittlichen werktäglichen Verkehrsstärken (DTVw) für den Kfz- beziehungsweise Radverkehr vor.

## Kfz-Verkehr (durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärken DTVw)

<b>Stadtteil Sternschanze</b>		durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärken DTVw							
<b>Pegel</b>	<b>Zählstelle</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Bewohnerparkgebiet</b>
2642	Schanzenstraße N Neuer Pferdemarkt	12.400	12.600	11.000	10.000	12.900	12.200	n.v.	A 100 Sternschanze
2854	Feldstraße O Sternstraße	14.600	13.600	13.200	17.000	14.500	15.200	n.v.	A 100 Sternschanze
2697	Kleiner Schäferkamp SW Schäferkampsallee	16.000	15.400	16.100	15.200	12.200	12.000	12.400	A 100 Sternschanze
<b>Stadtteil Altona-Altstadt</b>		durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärken DTVw							
<b>Pegel</b>	<b>Zählstelle</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Bewohnerparkgebiet</b>
2682	Holstenstraße N Max-Brauer-Allee	33.400	31.600	31.800**	26.000**	n.v.	27.000	n.v.	A 101 Gerichtsviertel
2683	Max-Brauer-Allee NO Holstenstraße	16.000	14.300	16.100**	13.200**	n.v.	12.000	14.400	MA 201 Wohlers Park
2686	Holstenstraße S Max-Brauer-Allee	26.000	25.900	26.200**	21.200**	n.v.	23.100	n.v.	MA 201 Wohlers Park
2687	Max-Brauer-Allee SW Holstenstraße	26.800	23.700	24.700**	21.800**	n.v.	19.000	21.400	A 101 Gerichtsviertel
2868	Platz der Republik W Max-Brauer-Allee	14.800*	14.100	14.000	6.700*	n.v.	7.500	n.v.	A 107 Spritzenplatz
<b>Stadtteil St. Pauli</b>		durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärken DTVw							
<b>Pegel</b>	<b>Zählstelle</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Bewohnerparkgebiet</b>
2641	Stresemannstraße NW Neuer Pferdemarkt	30.300	29.500	27.700**	28.700**	27.300**	29.200	26.686	MA 201 Wohlers Park
2646	Neuer Pferdemarkt S Stresemannstraße	41.800	41.000	37.400**	37.700**	26.200**	40.200	36.489	MA 201 Wohlers Park
2961	Budapester Straße NW Simon-von-Utrecht-Straße	28.800	29.400	28.600	27.600	27.000	n.v.	27.245	MA 203 Spielbudenplatz
2965	Budapester Straße SO Simon-von-Utrecht-Straße	42.800	43.100	42.200	39.100	36.300	n.v.	36.630	MA 203 Spielbudenplatz
2968	Simon-von-Utrecht-Straße W Budapester Straße	16.100	15.800	16.000	13.800	9.600	9.900	9.357	MA 203 Spielbudenplatz
3008	Reeperbahn W Millerntorplatz	31.300	30.900	30.900	24.300	24.500	22.800	22.809	MA 203 Spielbudenplatz
2848	St. Pauli Hafensstraße W Helgoländer Allee	27.800	27.700	28.100	32.400	23.700	22.900	28.447	-
2592	Messeplatz N St. Petersburger Straße	27.500	27.300	27.600	19.300	n.v.	21.100	n.v.	-

<b>Stadtteil Rotherbaum</b>		durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärken DTVw							
<b>Pegel</b>	<b>Zählstelle</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Bewohnerparkgebiet</b>
2693	Beim Schiump NO Schäferkampsallee	17.600	17.200	17.700	15.900	n.v.	13.500*	n.v.	E 300 Grindelallee
2695	Schröderstiftstraße SO Beim Schlump	39.900	39.300	41.400	37.400	38.500	40.700	45.300	E 300 Grindelallee
2762	Neuer Jungfernstieg N Esplanade	41.400	41.500	41.100	35.900	35.500	35.800	39.600	-
2978	Kennedybrücke W Ferdinandstor	47.800	47.000	46.600	40.800	43.900	n.v.	48.100	-
<b>Stadtteil Billstedt</b>									
<b>Pegel</b>	<b>Zählstelle</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Bewohnerparkgebiet</b>
3172	Willinghusener Weg N Glinder Straße (Landesgrenze)	18.000	18.800	19.500	18.800	19.200	18.400	18.500	-
3174	Möllner Landstraße O Oststeinbeker Weg (Landesgrenze)	21.400	22.500	20.800	23.400	25.100	20.500	19.400	-
3178	Glinder Straße W Oststeinbeker Weg	23.700	25.400	25.200	26.800	n.v.	20.300	20.700	-
3611	Kattensteert NW Schiffbeker Weg	15.500	15.100	15.300	11.200	n.v.	15.600	18.100	-
3613	Schiffbeker Weg NO Schiffbeker Höhe	28.600	27.600	27.400	19.100	27.800	24.400	27.500	-
3615	Schiffbeker Höhe SO Schiffbeker Weg	17.300	16.700	17.500	13.300	17.300	14.200	16.800	-
3617	Schiffbeker Weg SW Kattensteert	30.700	29.900	30.300	20.500	28.000	26.000	28.500	M 104 Gothaer Weg
3535	Bergedorfer Straße SO Rotenbrückenweg	68.200	69.100	59.100*	46.300*	n.v.	n.v.	n.v.	-

\* Baustelleneinfluss

\*\* Durchfahrtsbeschränkung

Radverkehr (durchschnittliche werktägliche Verkehrsstärken DTVw)											
Stadtteil Sternschanze											
Pegel	Zählstelle	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Bewohnerparkgebiet		
2.2	Neuer Kamp W Sternstraße	-	-	-	-	2.087	2.305	2.306	A 100 Sternschanze		
2.4/2.5	Feldstraße O Sternstraße	-	-	-	-	-	-	4.169*	A 100 Sternschanze		
*	nur zweites Halbjahr										
Stadtteil Altona-Alfstadt											
Pegel	Zählstelle	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Bewohnerparkgebiet		
21.1/21.2	Ehrenbergstraße O Max-Brauer-Allee	-	-	-	-	-	1.867	1.870	A 104 Palmaille		
Stadtteil St. Pauli											
Pegel	Zählstelle	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Bewohnerparkgebiet		
	keine										
Stadtteil Rotherbaum											
Pegel	Zählstelle	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Bewohnerparkgebiet		
5125	Schröderstiftstraße SO Beim Schlump	1862**	1886**	1488**	2586**	1523**	-	-	E 300 Grindelallee		
28.1/28.6	Schröderstiftstraße SO Beim Schlump	-	-	-	-	-	-	2.859	E 300 Grindelallee		
27.1	Alsterufer S Alsterterrasse	-	-	-	-	-	4.797	4.684	E 303 Alsterufer		
**	manuelle Zählung, Zahl entspricht der Summe der Radfahrenden in der Zählzeit von 7 bis 9 Uhr und 13 bis 18 Uhr										
Stadtteil Billstedt											
Pegel	Zählstelle	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Bewohnerparkgebiet		
	keine										
5332	Washingtonallee N Horner Landstraße	381***	435***	515***	540***	591***	-	-	nahe M106 Kirch Linden		
5348	Homer Landstraße W Washingtonallee	173***	479***	333***	579***	702***	-	-	nahe M106 Kirch Linden		
***	manuelle Zählung, Zahl entspricht der Summe der Radfahrenden in der Zählzeit von 6 bis 19 Uhr										